



FH;P



Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung in Brandenburg Evaluationsergebnisse

Institut für Fortbildung, Forschung und
Entwicklung – IFFE e.V. an der FH Potsdam

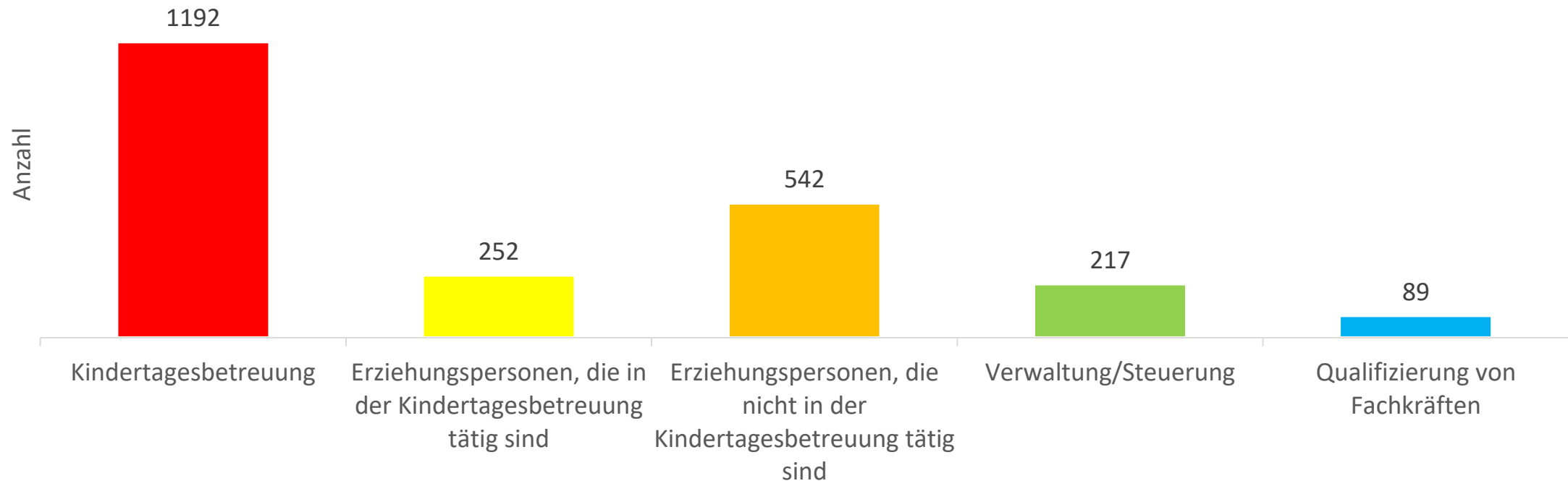
in Kooperation mit der
Deutschen Liga für das Kind

Inhalt

1. Deskriptive Ergebnisse der Kurzfassung des Fragebogens
2. Deskriptive Ergebnisse der Langfassung des Fragebogens
3. Deskriptive Ergebnisse zum Gruppenvergleich der (professionellen) Rollen
4. Zusammenfassende Erkenntnisse

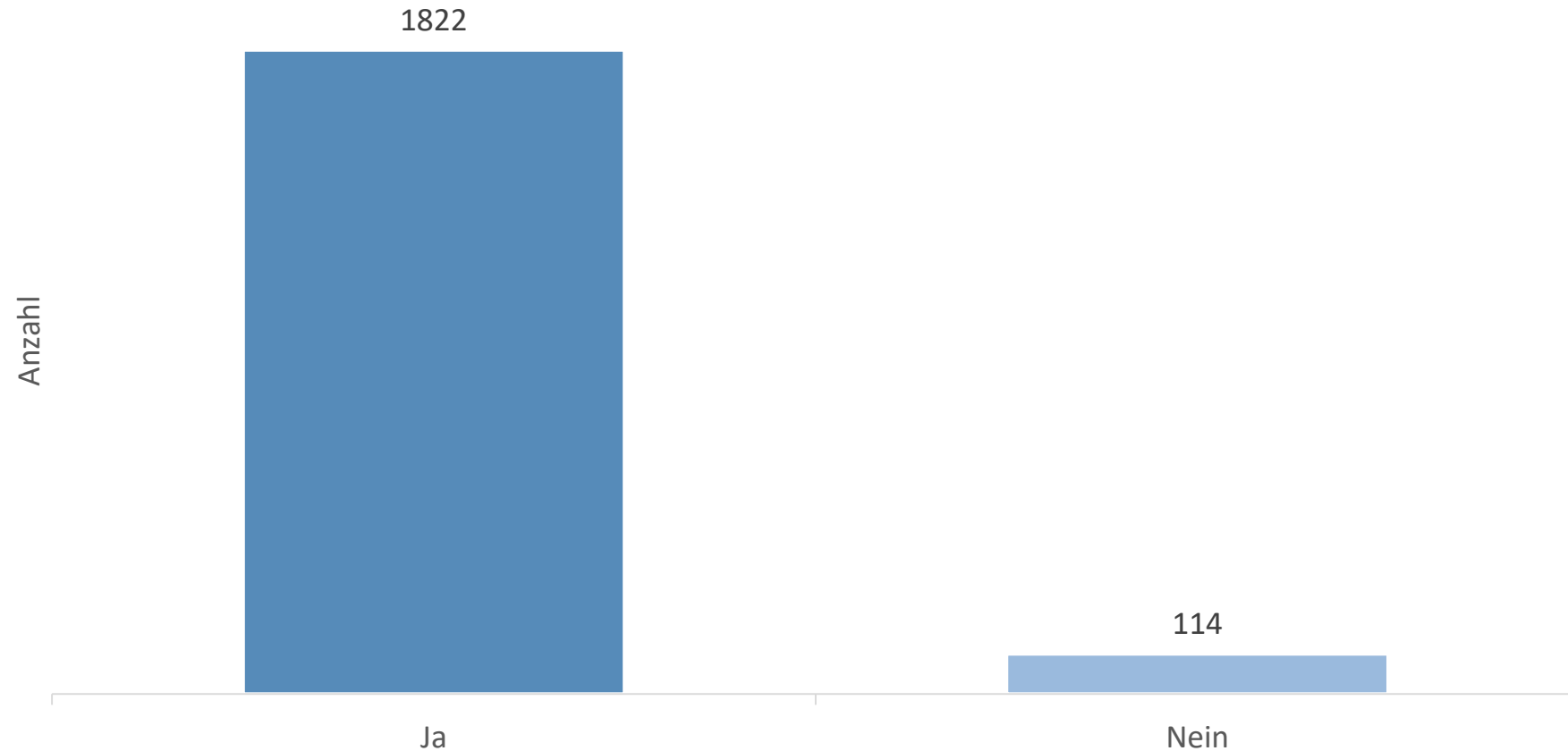
Allgemeine Informationen

Die folgenden Diagramme zeigen die deskriptiven, nicht repräsentativen Ergebnisse des ersten Fragebogens. Die Daten entsprechen dem Stand vom 28.03.2024. Sie basieren auf einer Gesamtstichprobe von Teilnehmenden aus den folgenden Bereichen (Mehrfachnennung möglich):



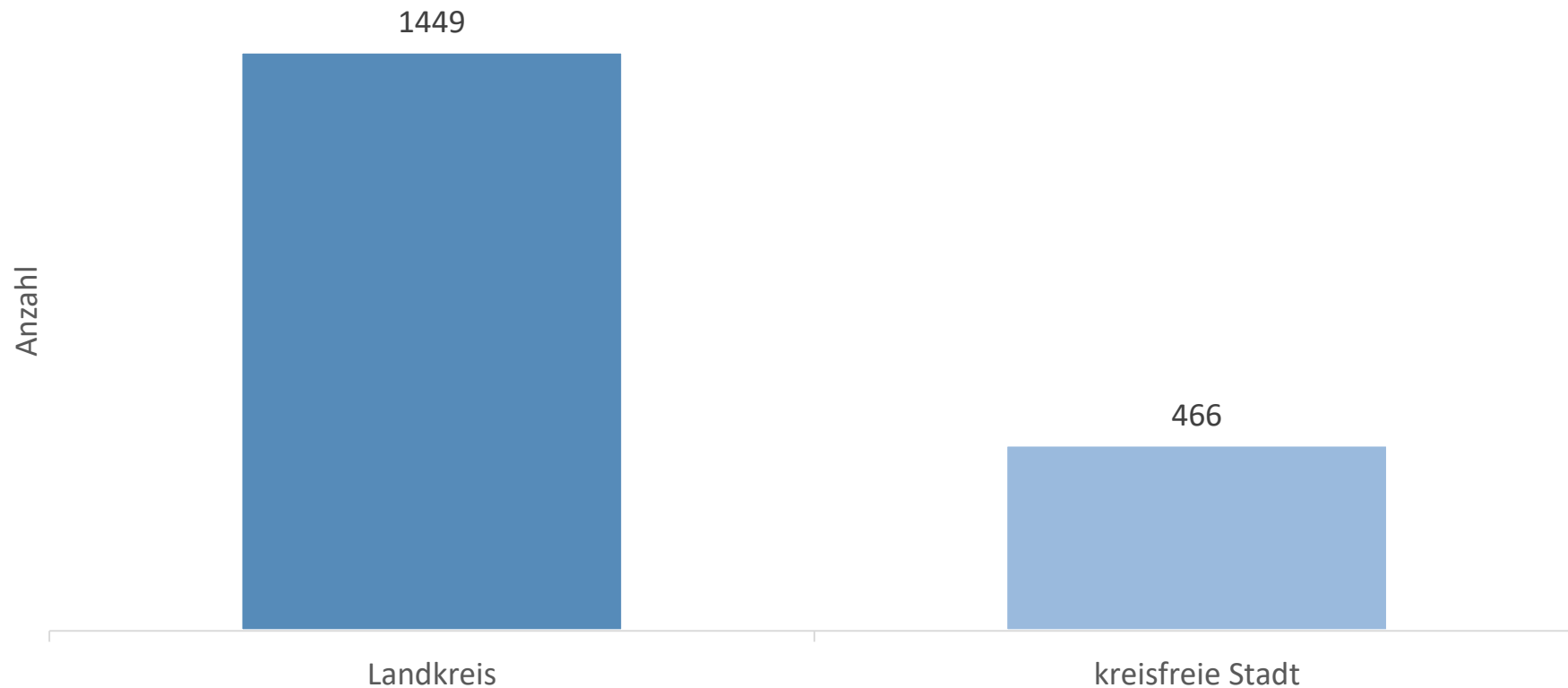
1. Deskriptive Ergebnisse der Kurzfassung des Fragebogens

Haben Sie mit der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg zu tun?



N=1936

Haben Sie in einer kreisfreien Stadt oder einem Landkreis in Brandenburg mit der Kindertagesbetreuung zu tun?

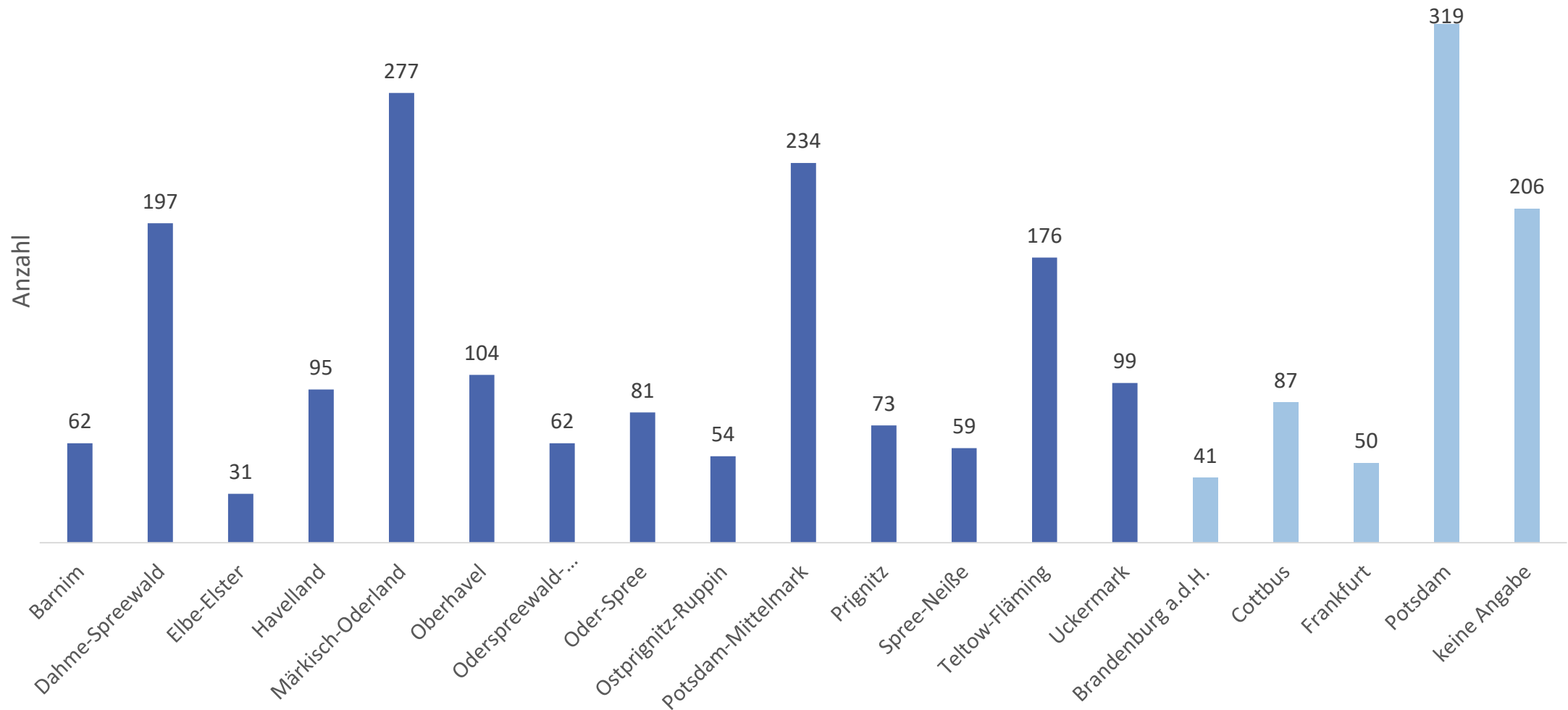


N=1841

Mehrfachnennung möglich



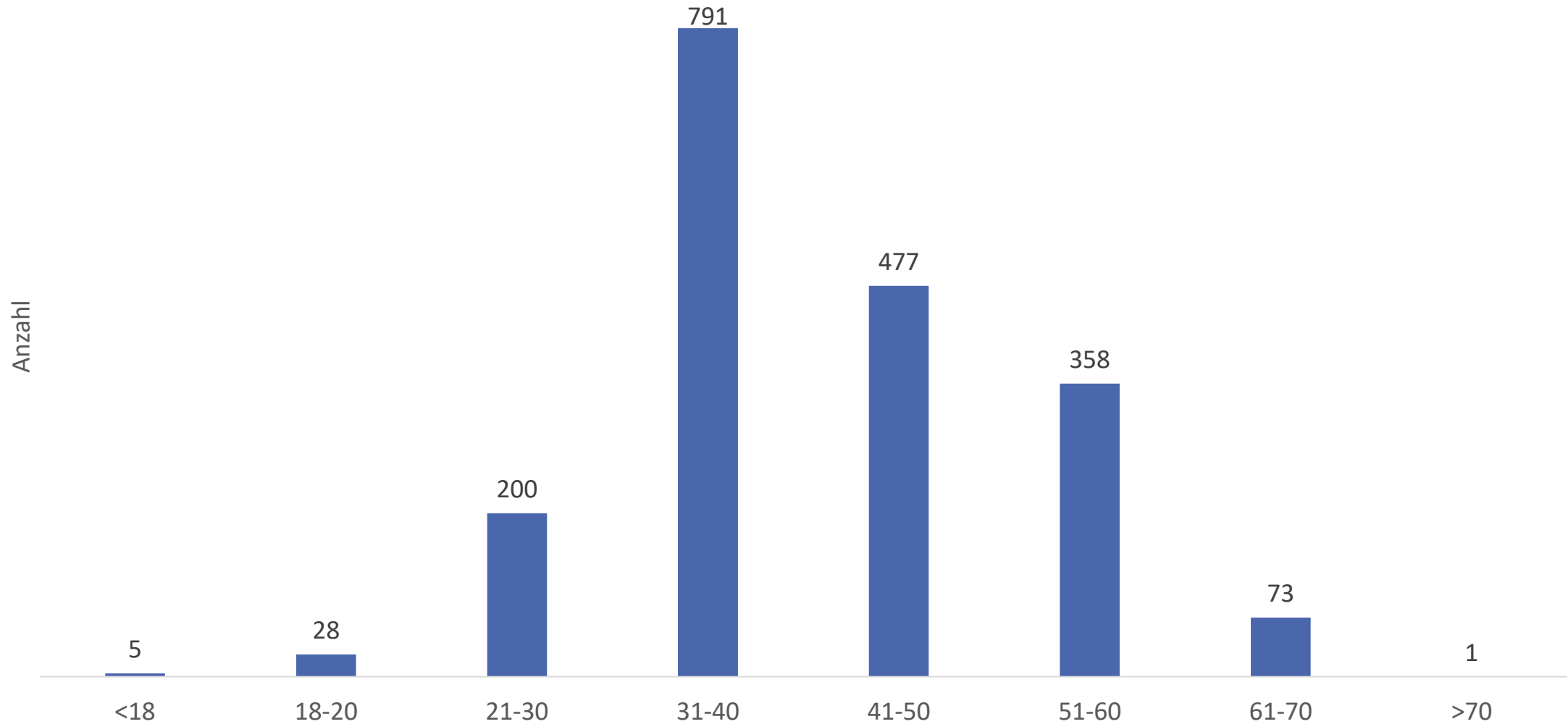
Wählen Sie Ihren Landkreis/Ihre kreisfreie Stadt aus.



N=1841

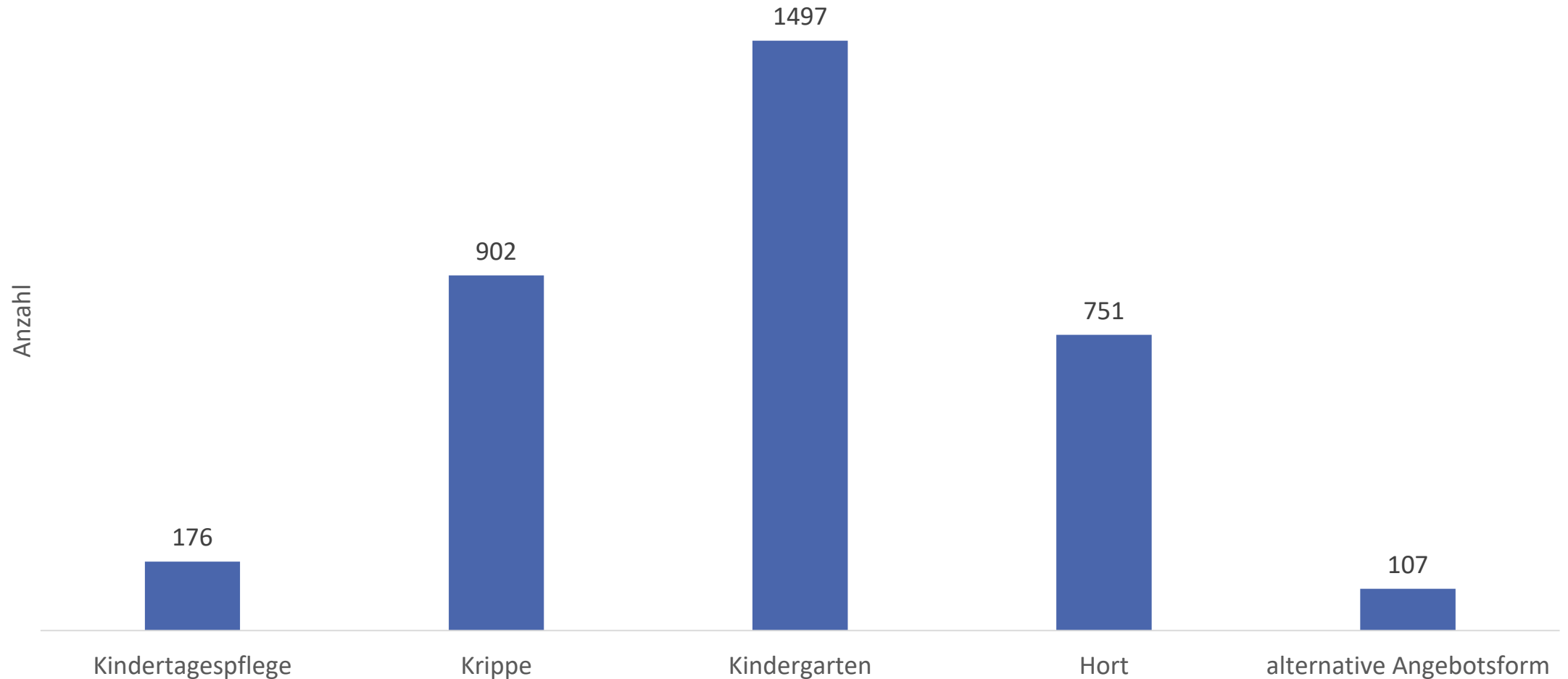
Mehrfachnennung möglich

Wie alt sind Sie?



N=1933

Mit welcher Form der Kindertagesbetreuung haben Sie zu tun?

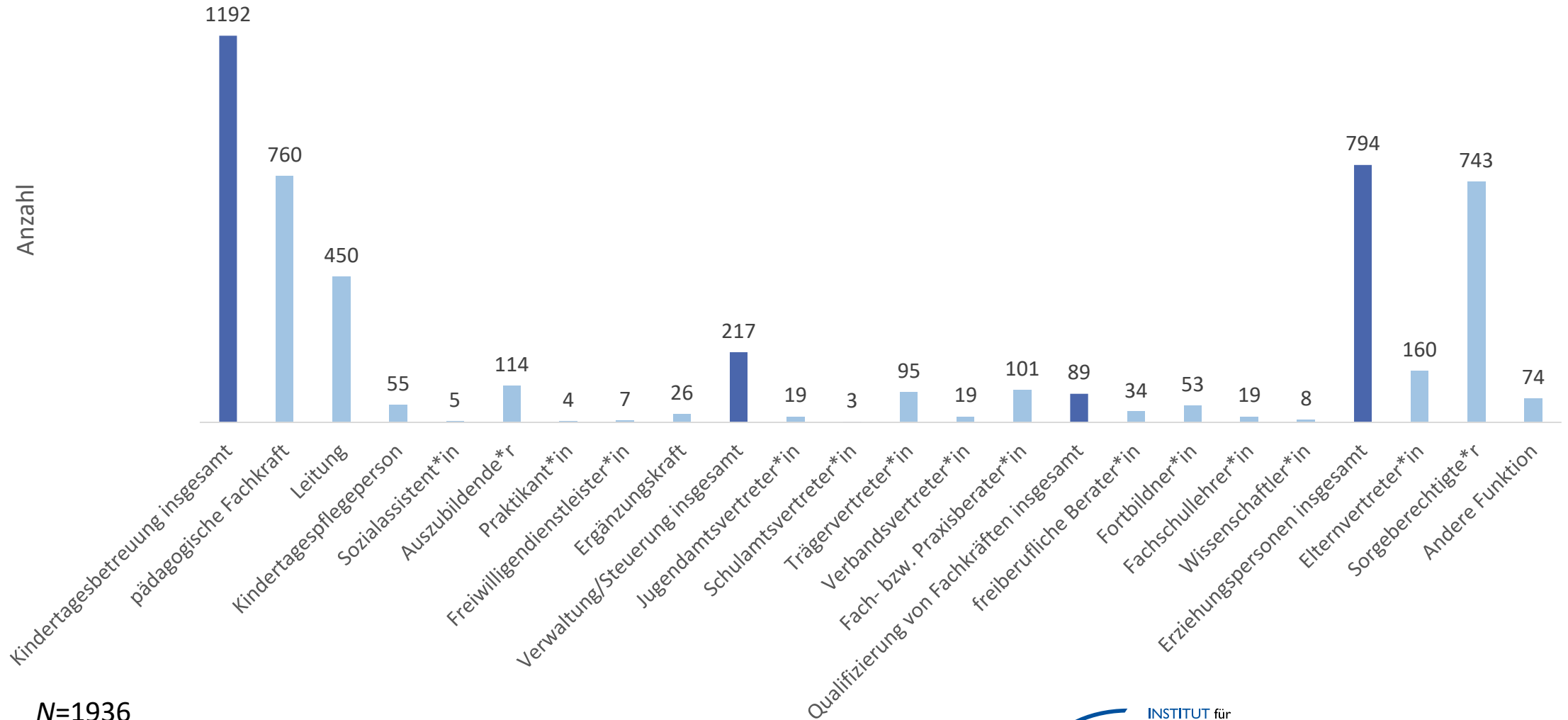


N=1936

Mehrfachnennung möglich



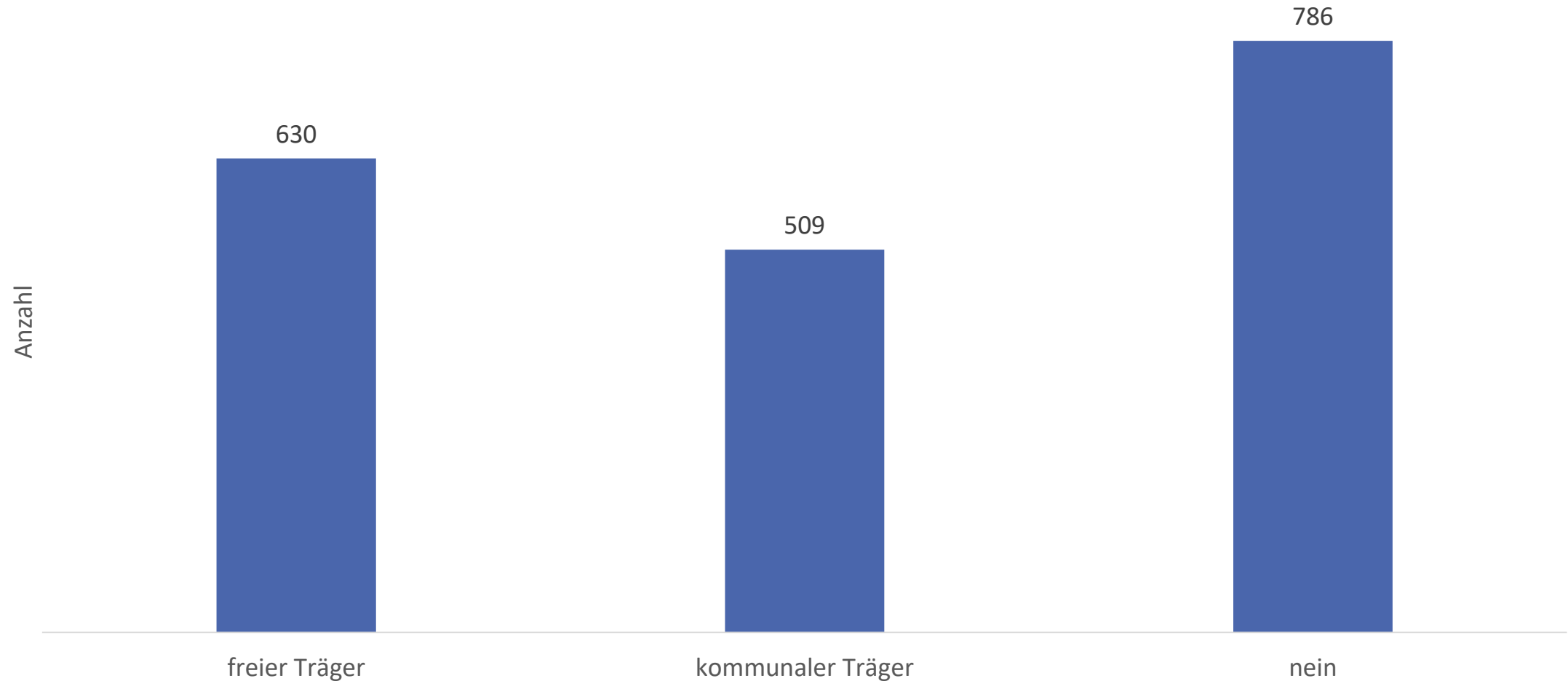
Ich habe mit der Kindertagesbetreuung zu tun, und zwar als ...



N=1936

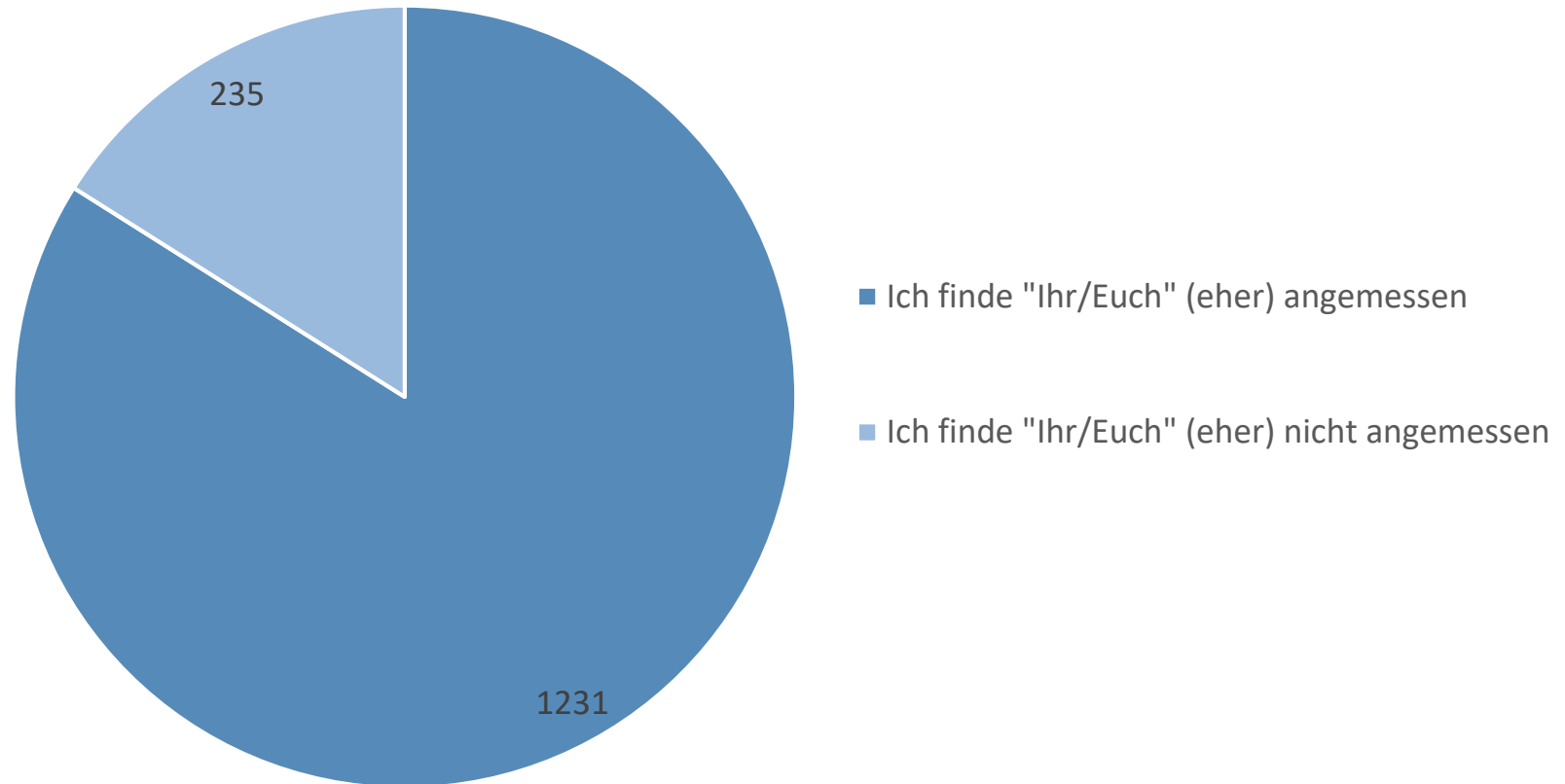
Mehrfachnennung möglich

Sind Sie bei einem Träger der Kinder- und Jugendhilfe tätig?



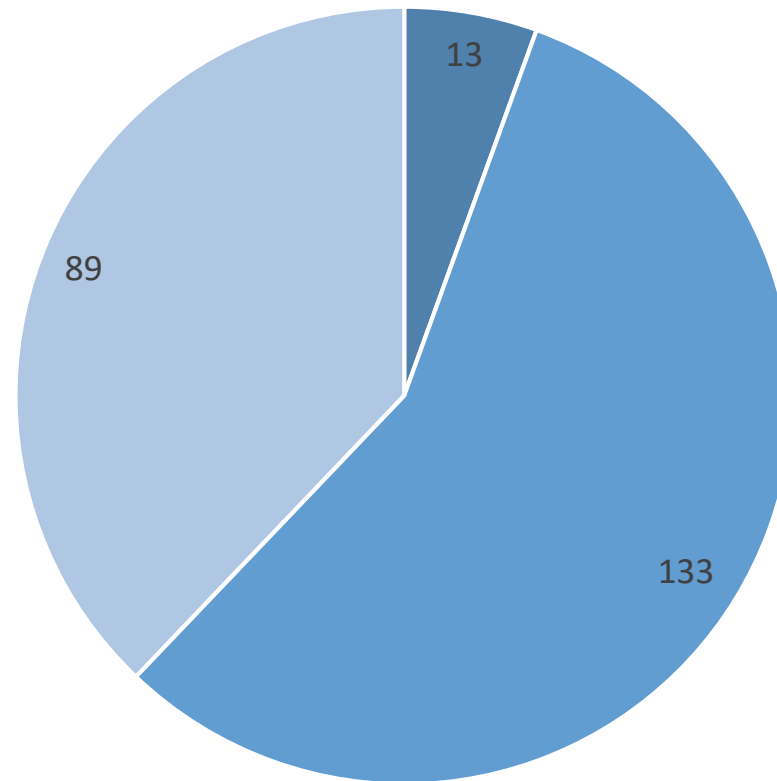
N=1925

Wie angemessen finden Sie die Ansprache „Ihr“ und „Euch“?



N=1466

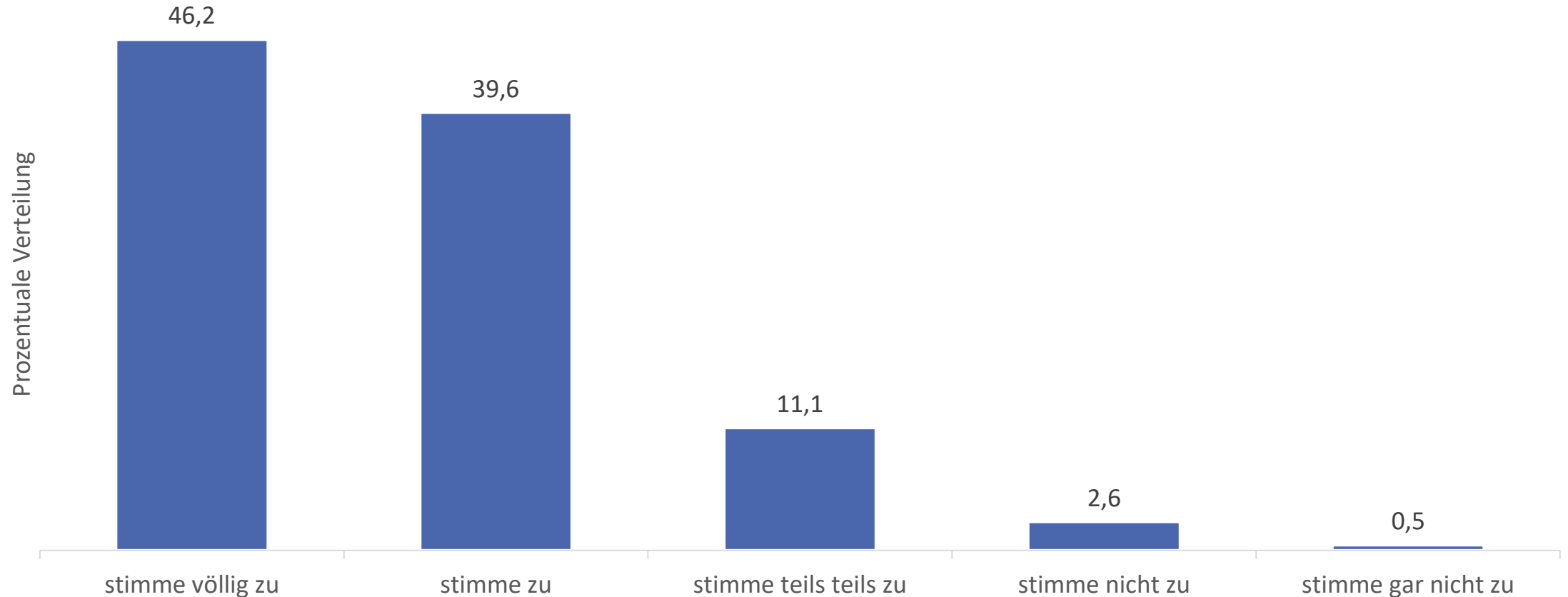
Falls nicht angemessen: Welche Ansprache bevorzugen Sie stattdessen?



- Ich würde die Du-Ansprache bevorzugen
- Ich würde die Sie-Ansprache bevorzugen
- Andere Begründung

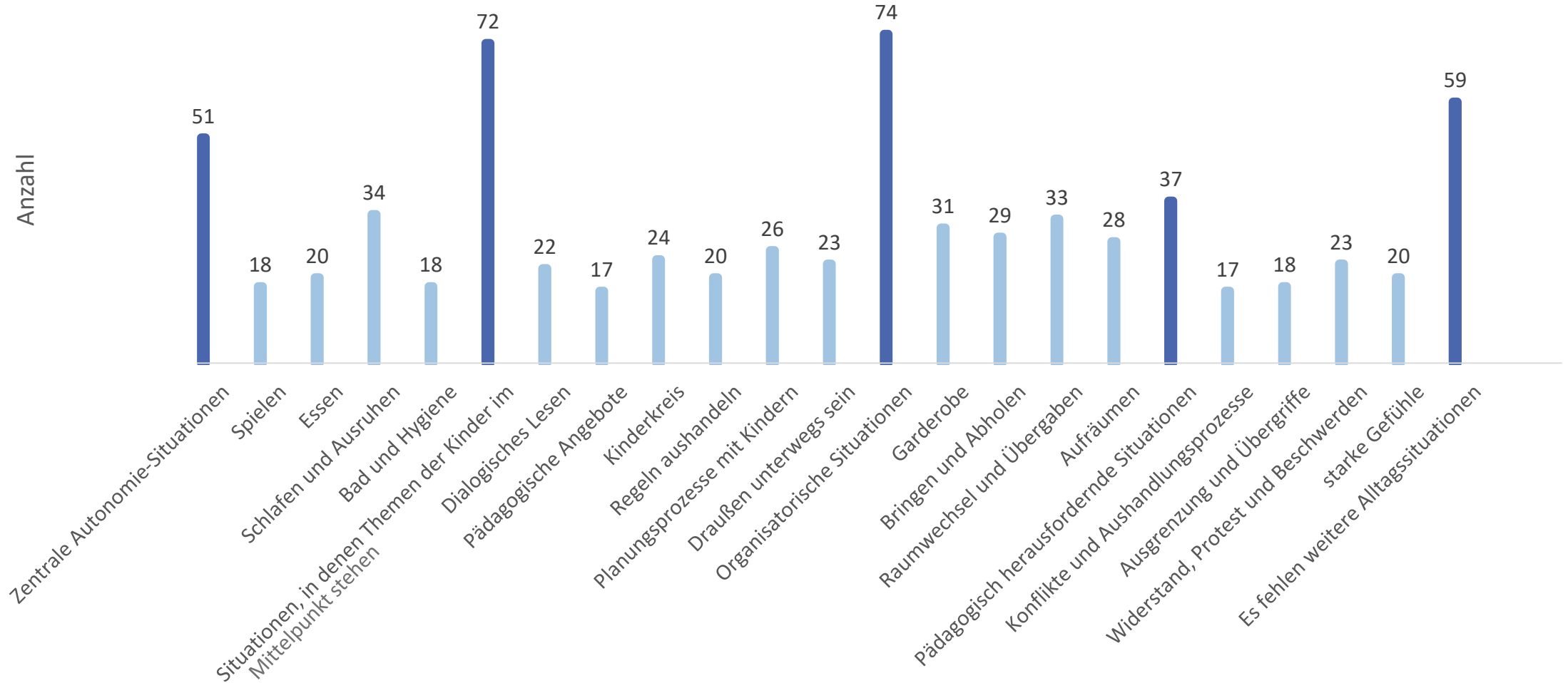
N=235

Die wichtigsten pädagogischen Alltagssituationen werden benannt.



N=1815

Weniger relevant sind aus meiner Sicht folgende Alltagssituationen ...



N=253

Mehrfachnennung möglich

Die Empfehlungen zum pädagogischen Handeln (am Beispiel Garderobe) ...

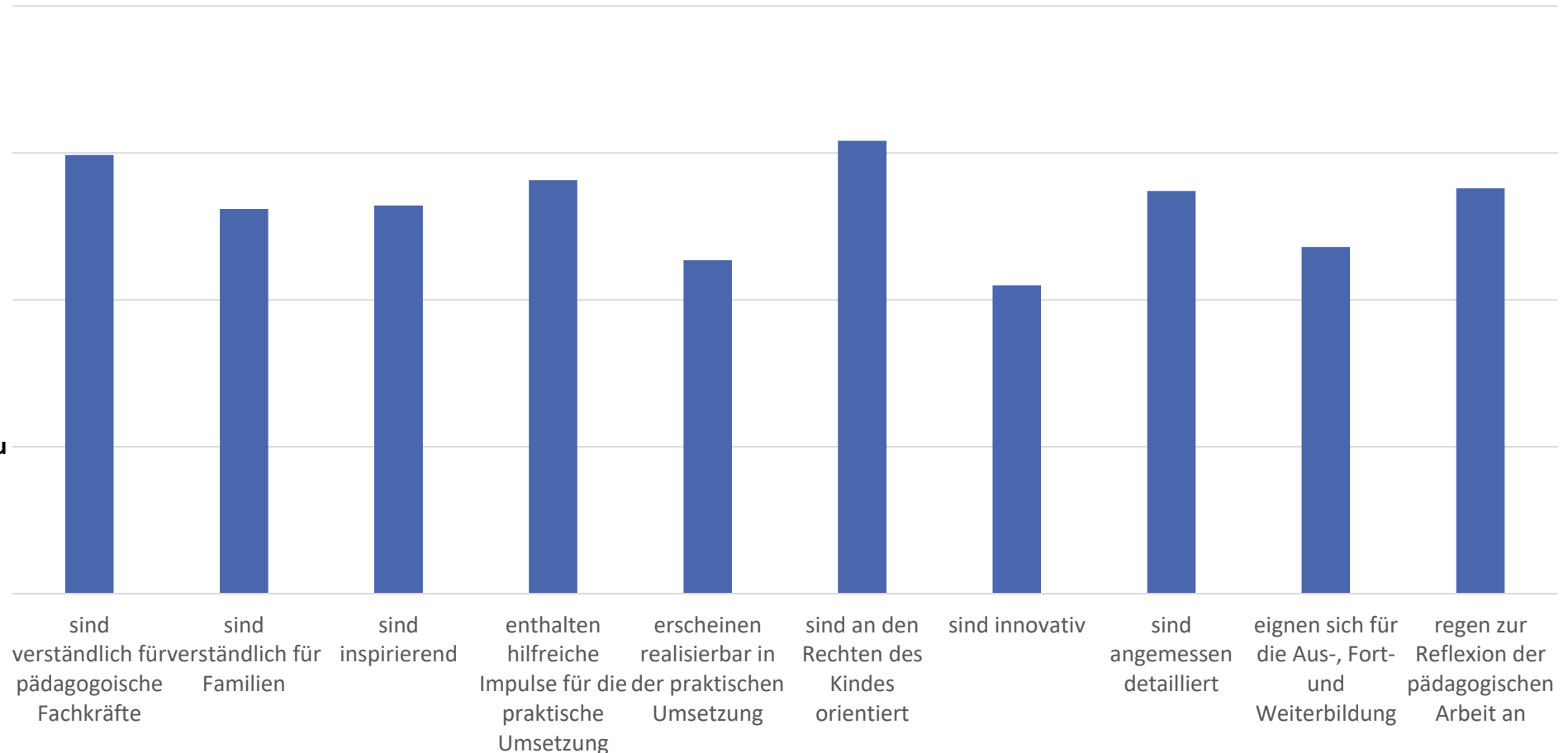
Stimme völlig zu

Stimme eher zu

Stimme teils teils zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu



N=1497

Das Praxisbeispiel (am Beispiel Garderobe) ...

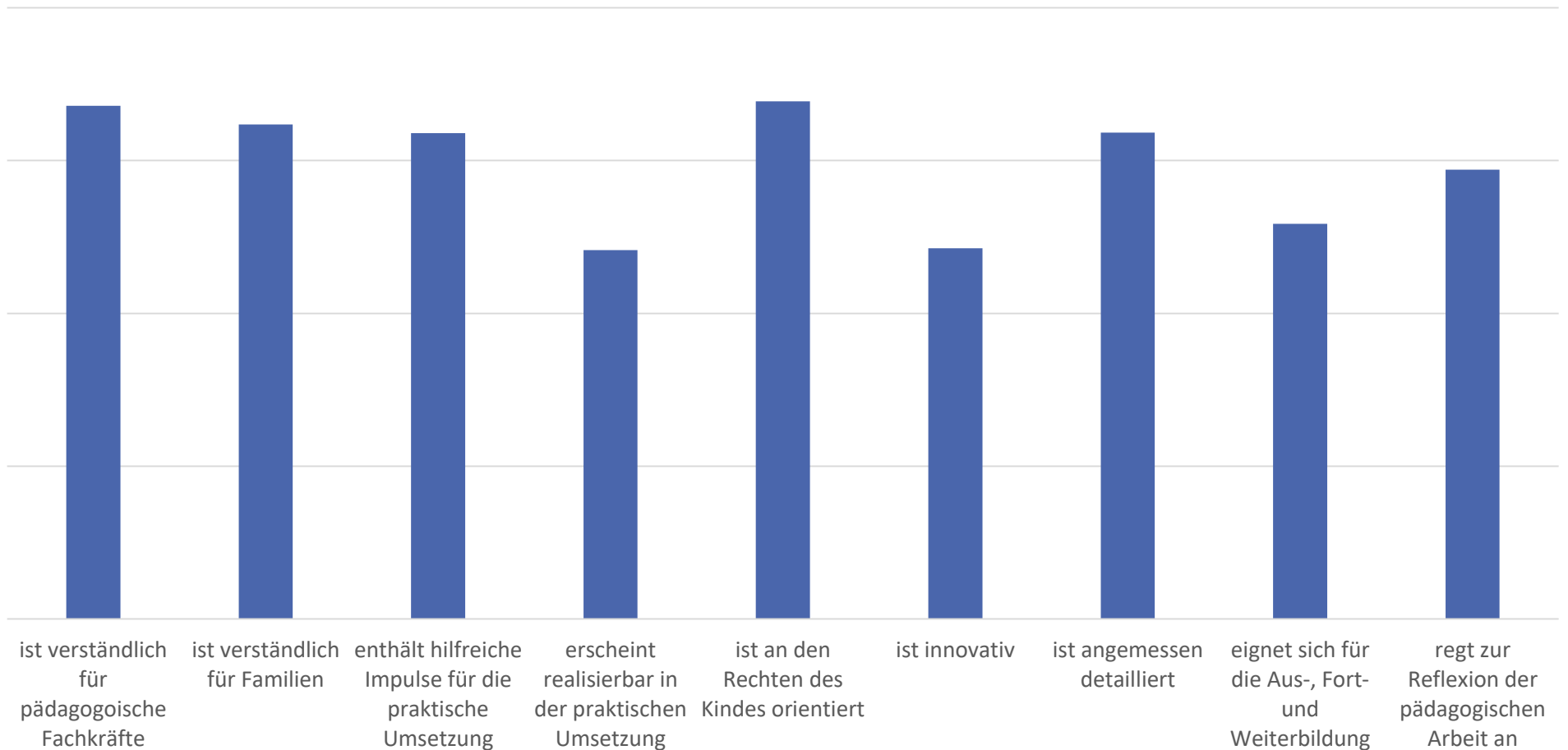
Stimme völlig zu

Stimme eher zu

Stimme teils teils zu

Stimme eher nicht zu

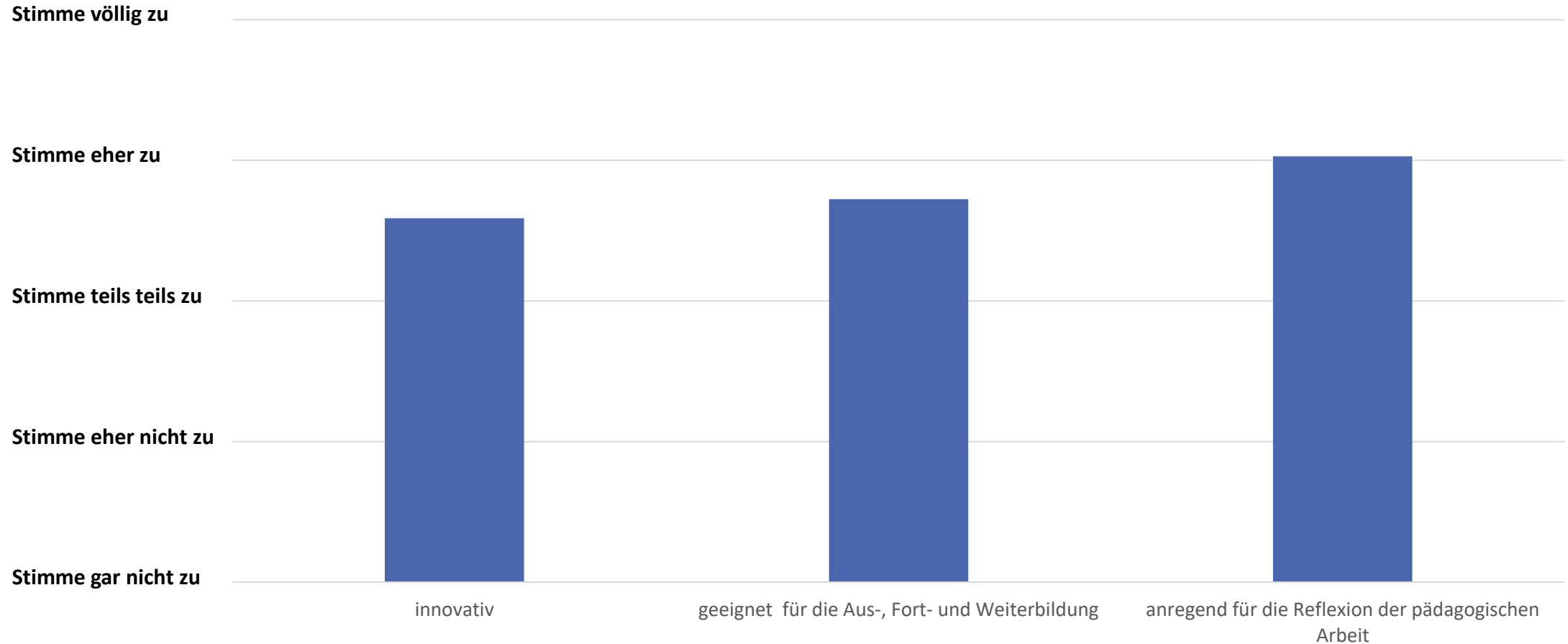
Stimme gar nicht zu



N=1428

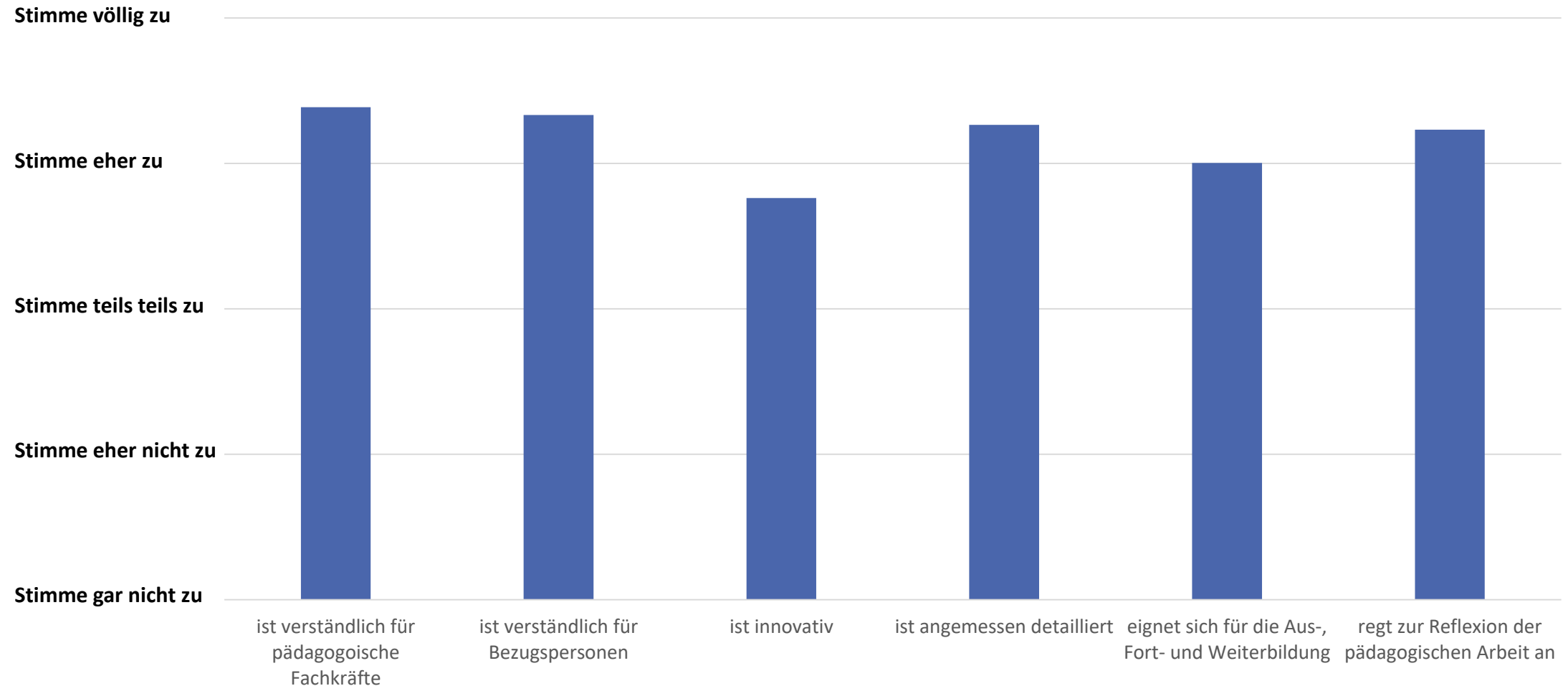


Dass Kinderaussagen in dem Text enthalten sind, finde ich (bei dem Beispiel Garderobe) ...



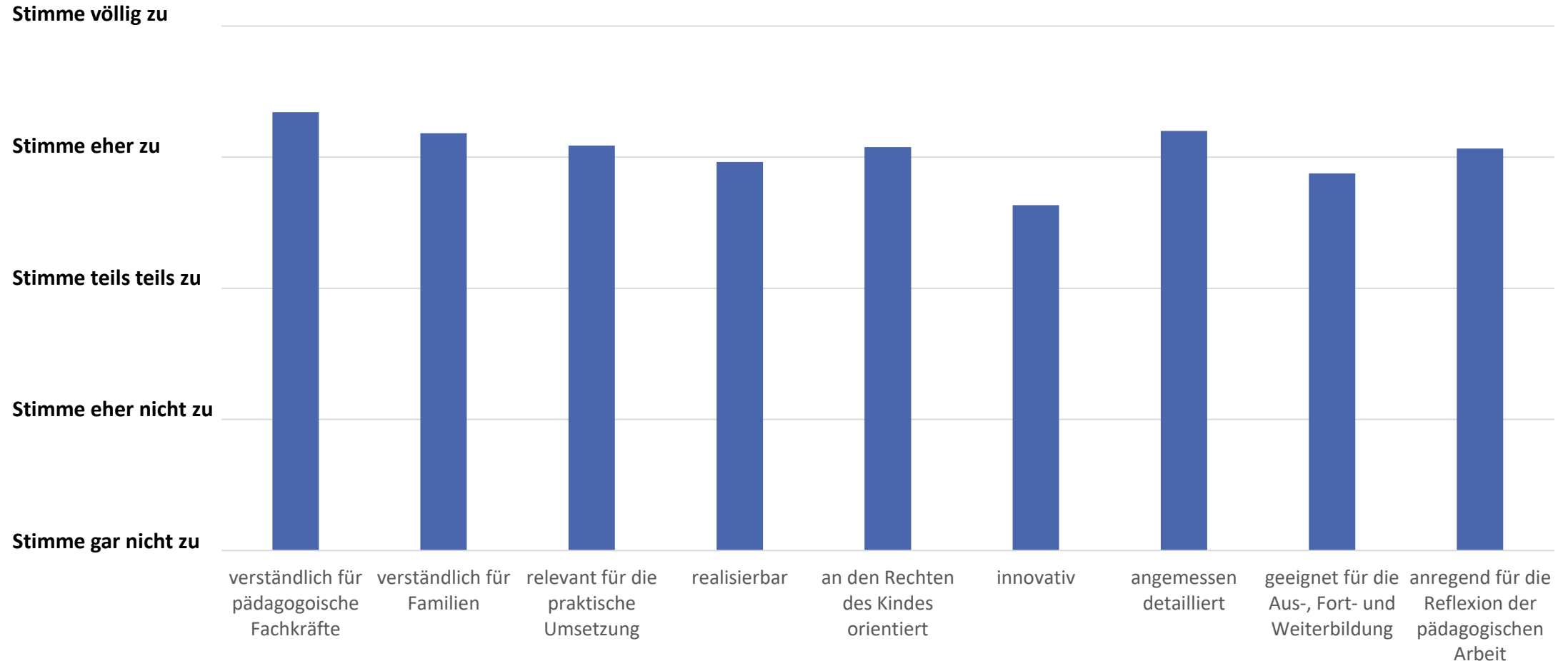
N=1385

Der Abschnitt „Vorsicht“ (am Beispiel Garderobe) ...



N=1355

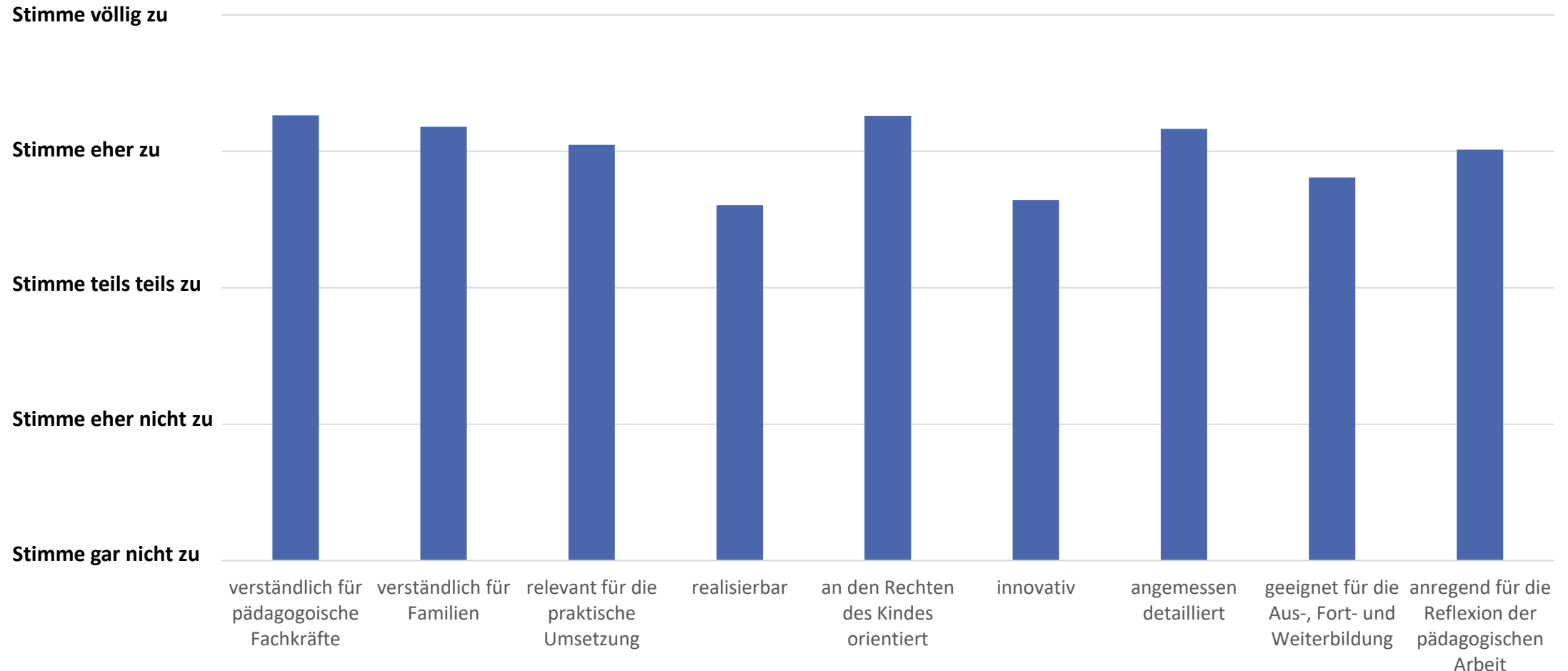
Die Verknüpfung der Alltagssituation Garderobe mit dem Bildungsbereich Mathematik ist ...



N=1300



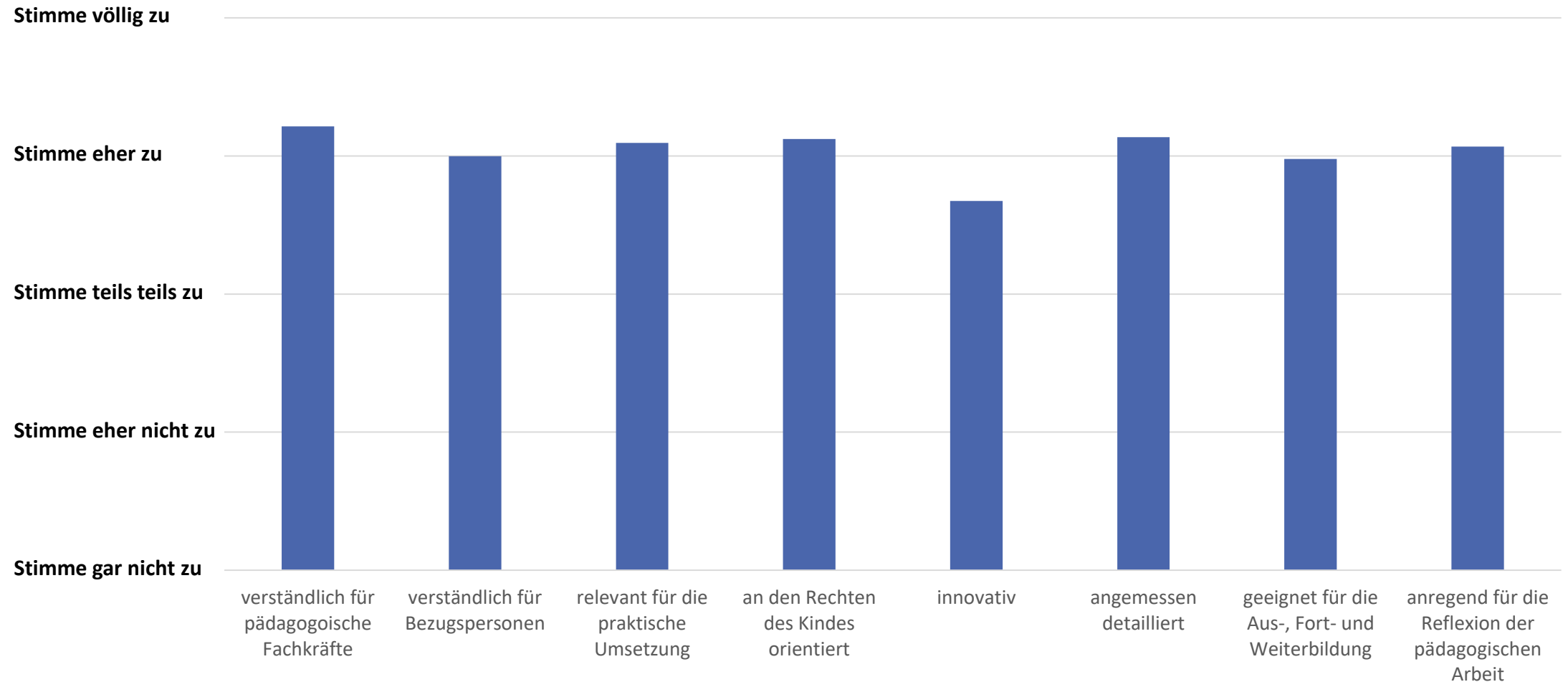
Der Abschnitt zu partizipativen Bildungsumgebung/ Raumgestaltung (am Beispiel Garderobe) ist ...



N=1264



Der Text zu Bildungsbereich Mathematik ist ...

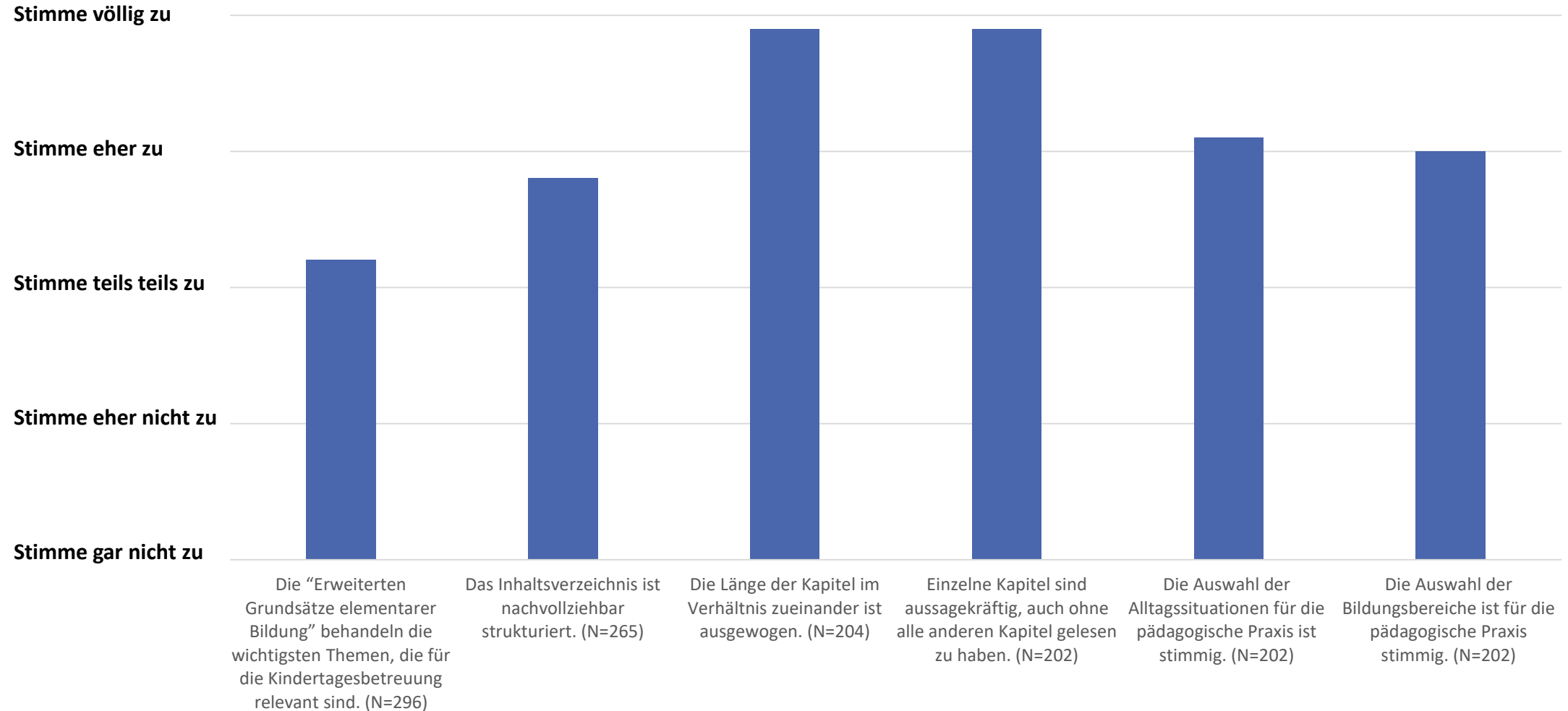


N=1216

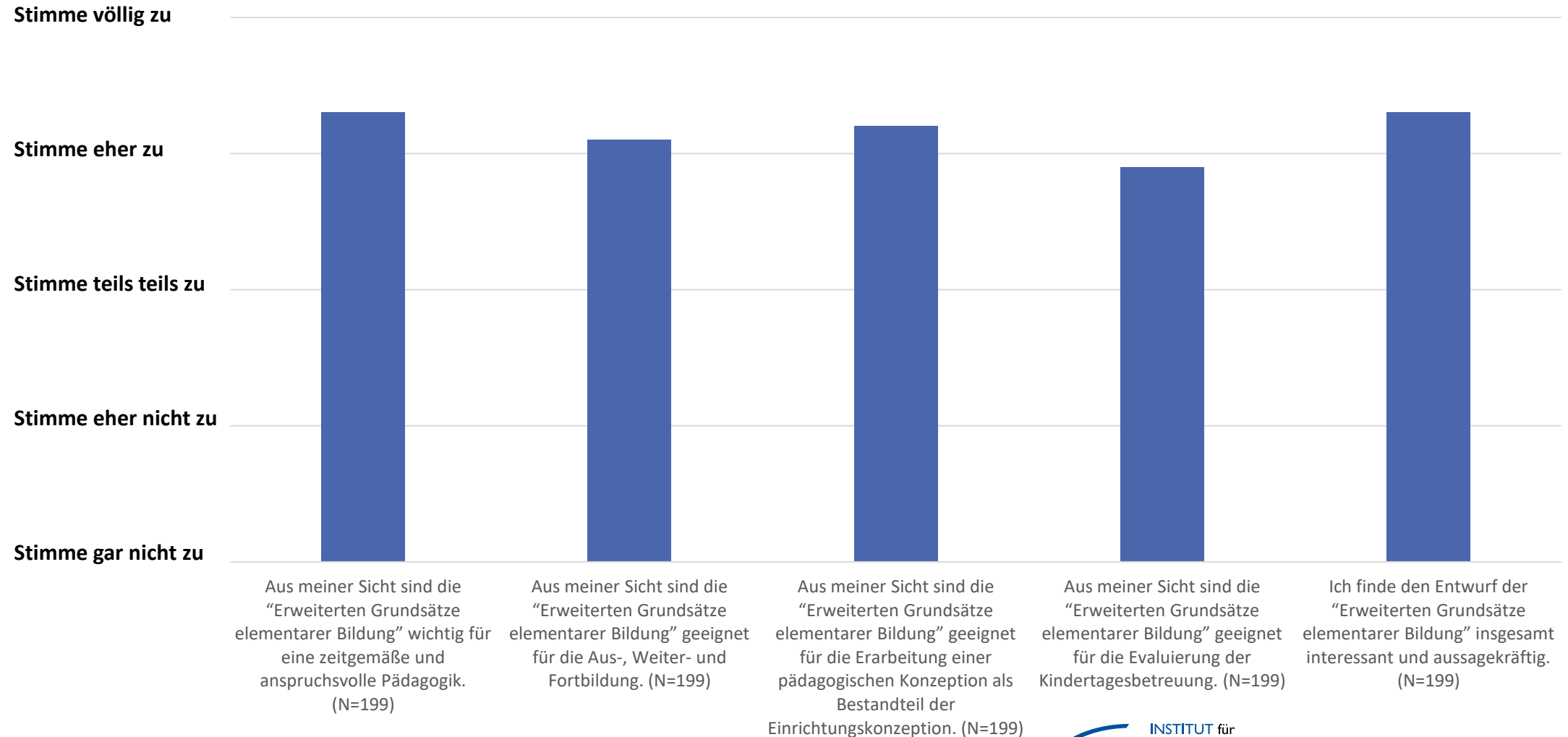


2. Deskriptive Ergebnisse der Langfassung des Fragebogens

Ergebnisse aus der Langfassung (1/2)



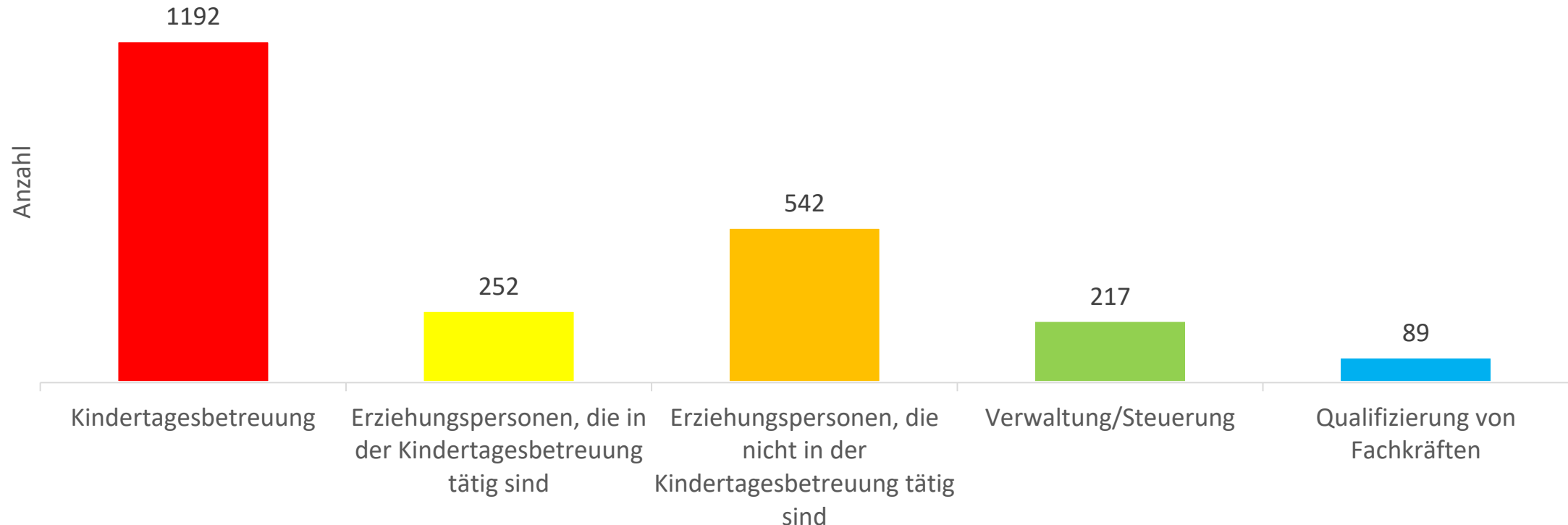
Ergebnisse aus der Langfassung (2/2)



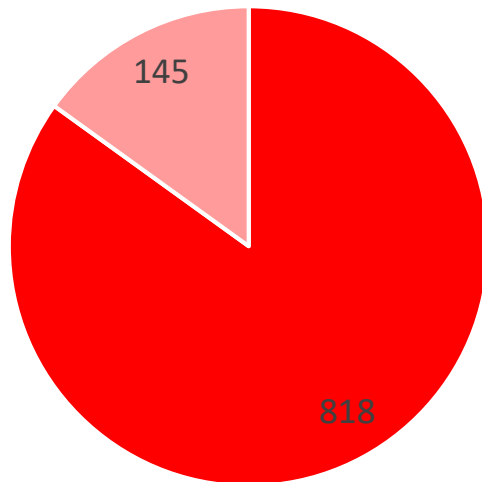
3. Deskriptive Ergebnisse zum Gruppenvergleich der (professionellen) Rollen

Allgemeine Informationen

In den folgenden Grafiken werden verschiedene Personengruppen miteinander verglichen. Bei der Angabe waren Mehrfachnennungen möglich. Erziehungspersonen, die in der Kindertagesbetreuung tätig sind (gelbe) werden in den folgenden Berechnungen *nur* in Bezug zu Ihrer Tätigkeit in der Kindertagesbetreuung berücksichtigt (rot).



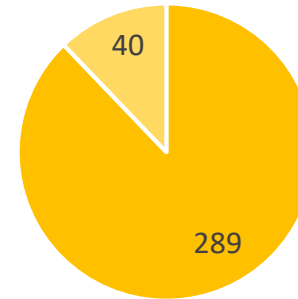
Wie angemessen finden Sie die Ansprache „Ihr“ und „Euch“?



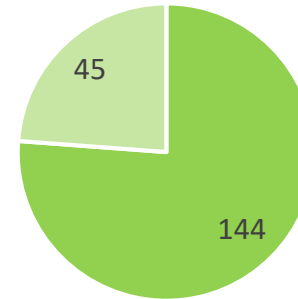
- Ich finde "Ihr/Euch" (eher) angemessen
- Ich finde "Ihr/Euch" (eher) nicht angemessen

- Kindertagesbetreuung (N=963)
- Verwaltung/Steuerung (N=189)

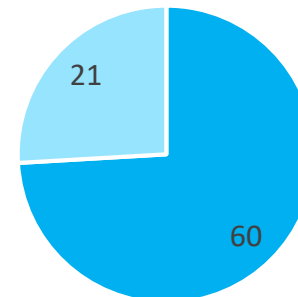
- Erziehungspersonen (N=329)
- Qualifizierung v. Fachkräften (N=81)



- Ich finde "Ihr/Euch" (eher) angemessen
- Ich finde "Ihr/Euch" (eher) nicht angemessen

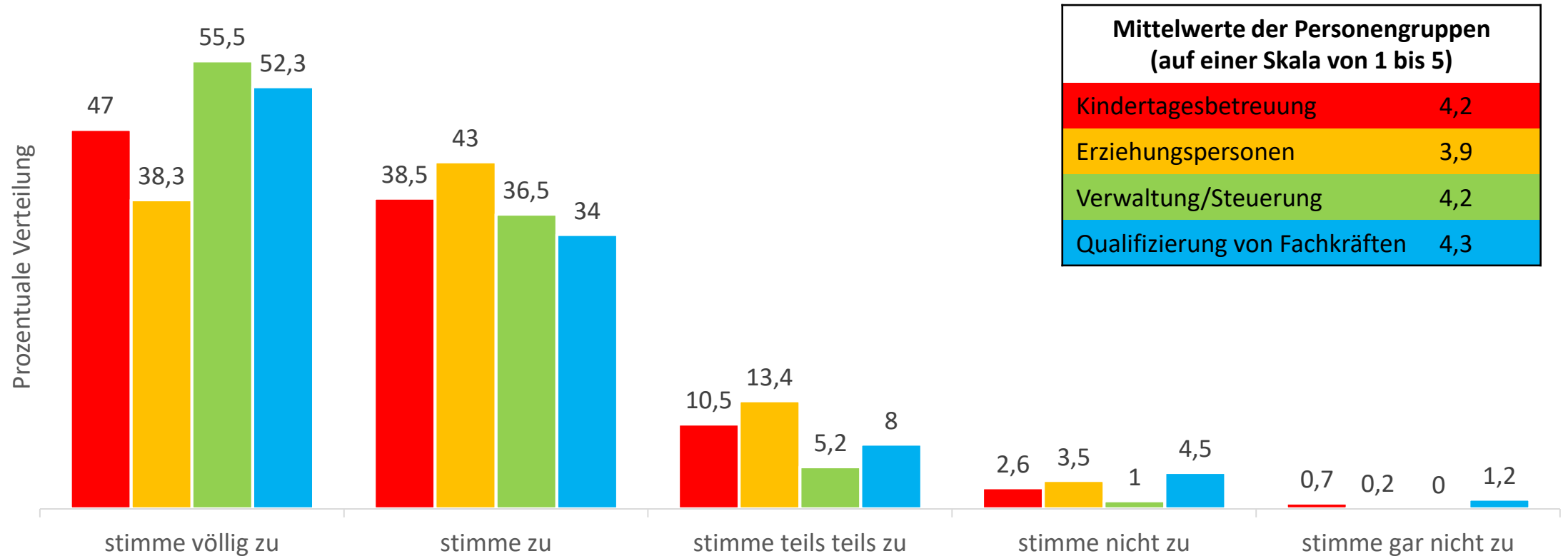


- Ich finde "Ihr/Euch" (eher) angemessen
- Ich finde "Ihr/Euch" (eher) nicht angemessen



- Ich finde "Ihr/Euch" (eher) angemessen
- Ich finde "Ihr/Euch" (eher) nicht angemessen

Die wichtigsten pädagogischen Alltagssituationen werden benannt.

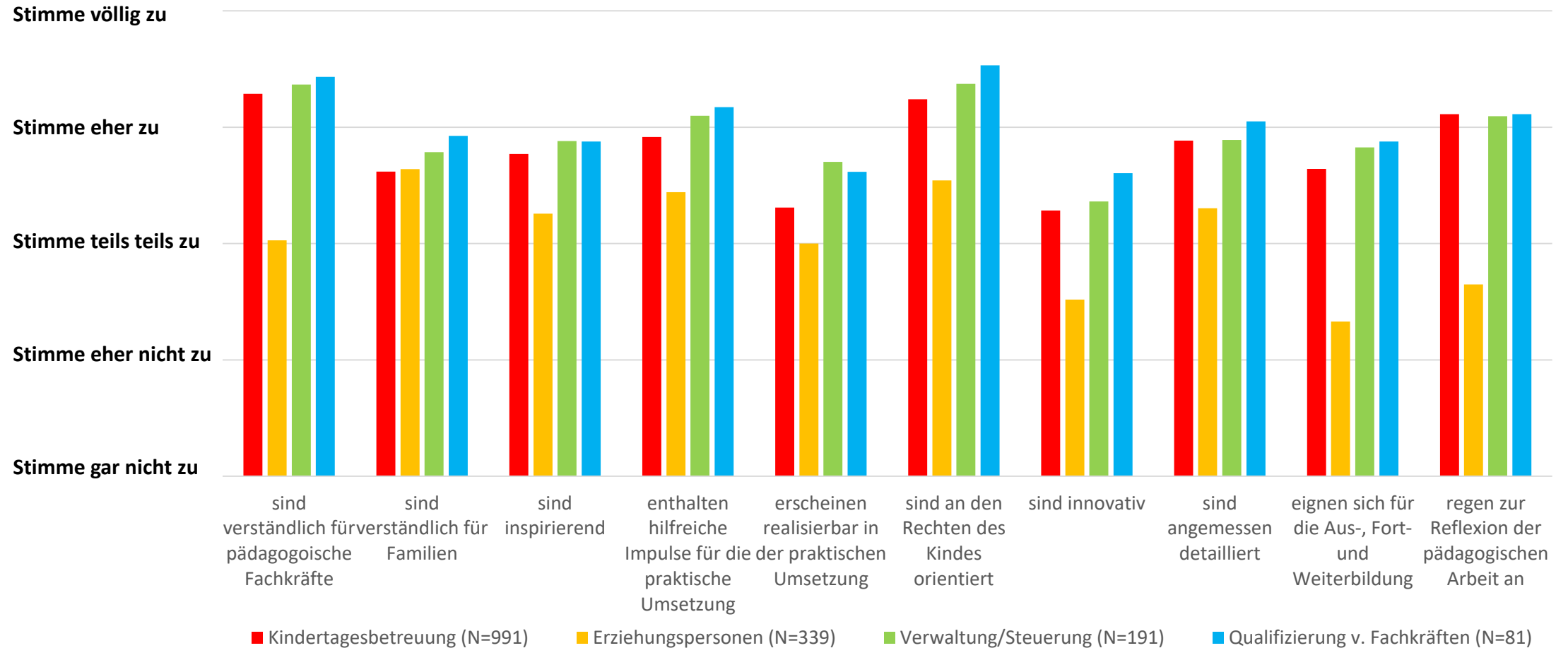


Mittelwerte der Personengruppen (auf einer Skala von 1 bis 5)	
Kindertagesbetreuung	4,2
Erziehungspersonen	3,9
Verwaltung/Steuerung	4,2
Qualifizierung von Fachkräften	4,3

■ Kindertagesbetreuung (N=1150) ■ Erziehungspersonen (N=494) ■ Verwaltung/Steuerung (N=211) ■ Qualifizierung v. Fachkräften (N=88)

N=1815

Die Empfehlungen zum pädagogischen Handeln (am Beispiel Garderobe) ...



N=1479

Das Praxisbeispiel (am Beispiel Garderobe) ...

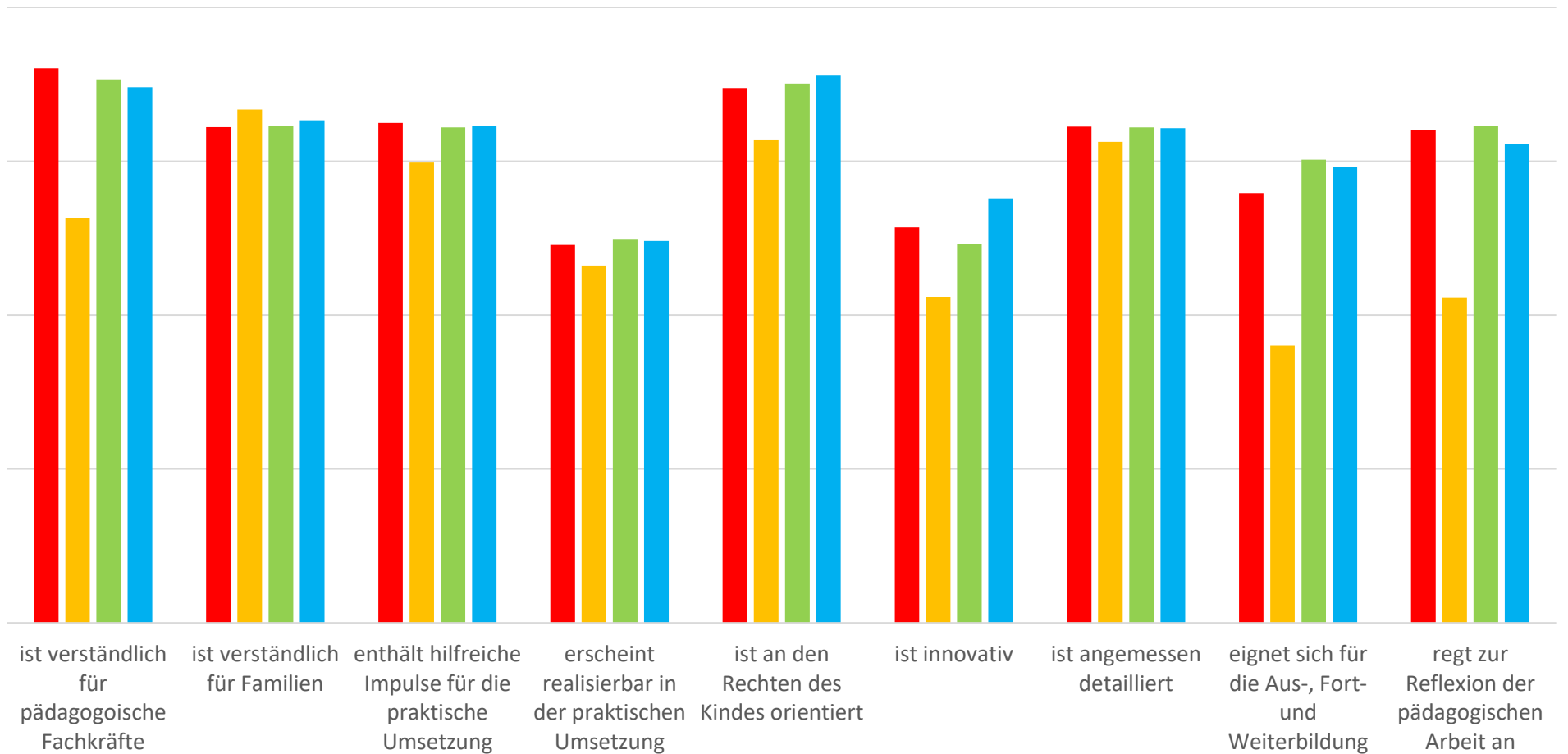
Stimme völlig zu

Stimme eher zu

Stimme teils teils zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu



Kindertagesbetreuung (N=948)

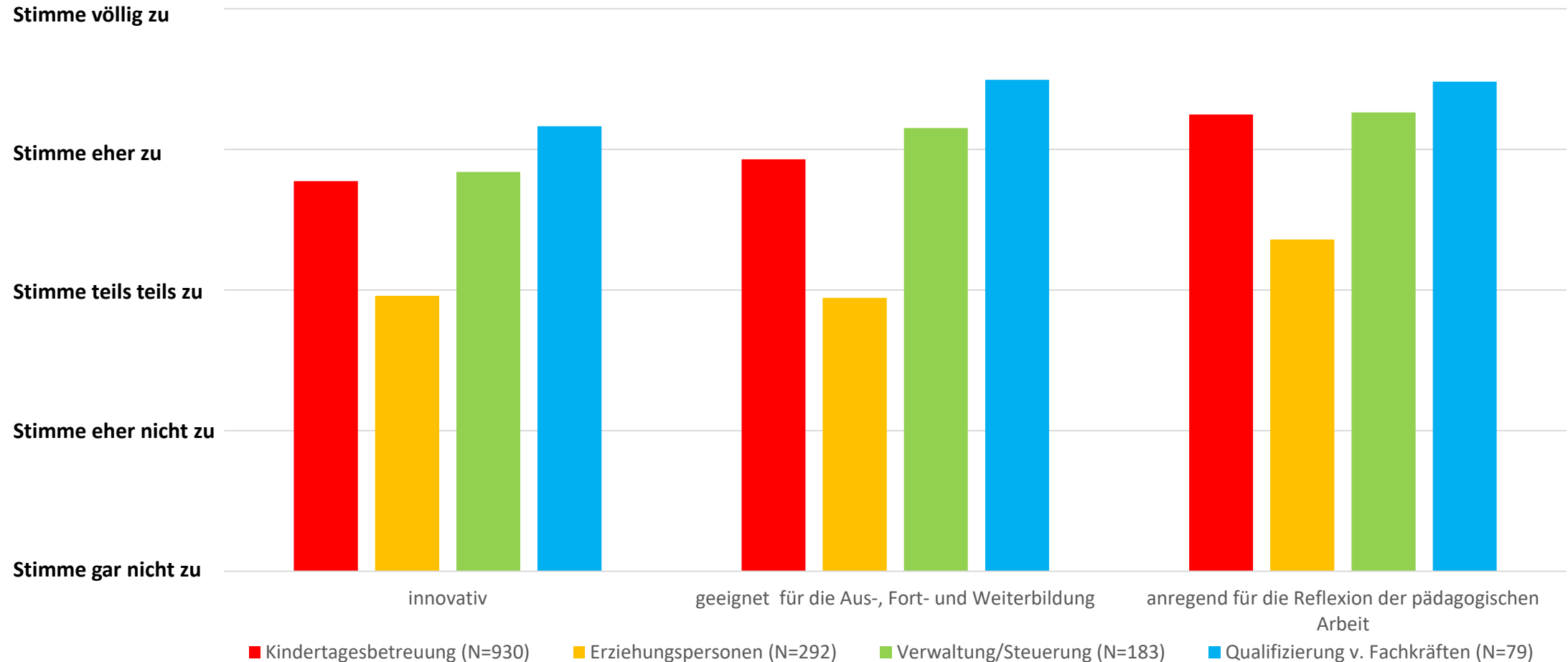
Erziehungspersonen (N=316)

Verwaltung/Steuerung (N=186)

Qualifizierung v. Fachkräften (N=79)

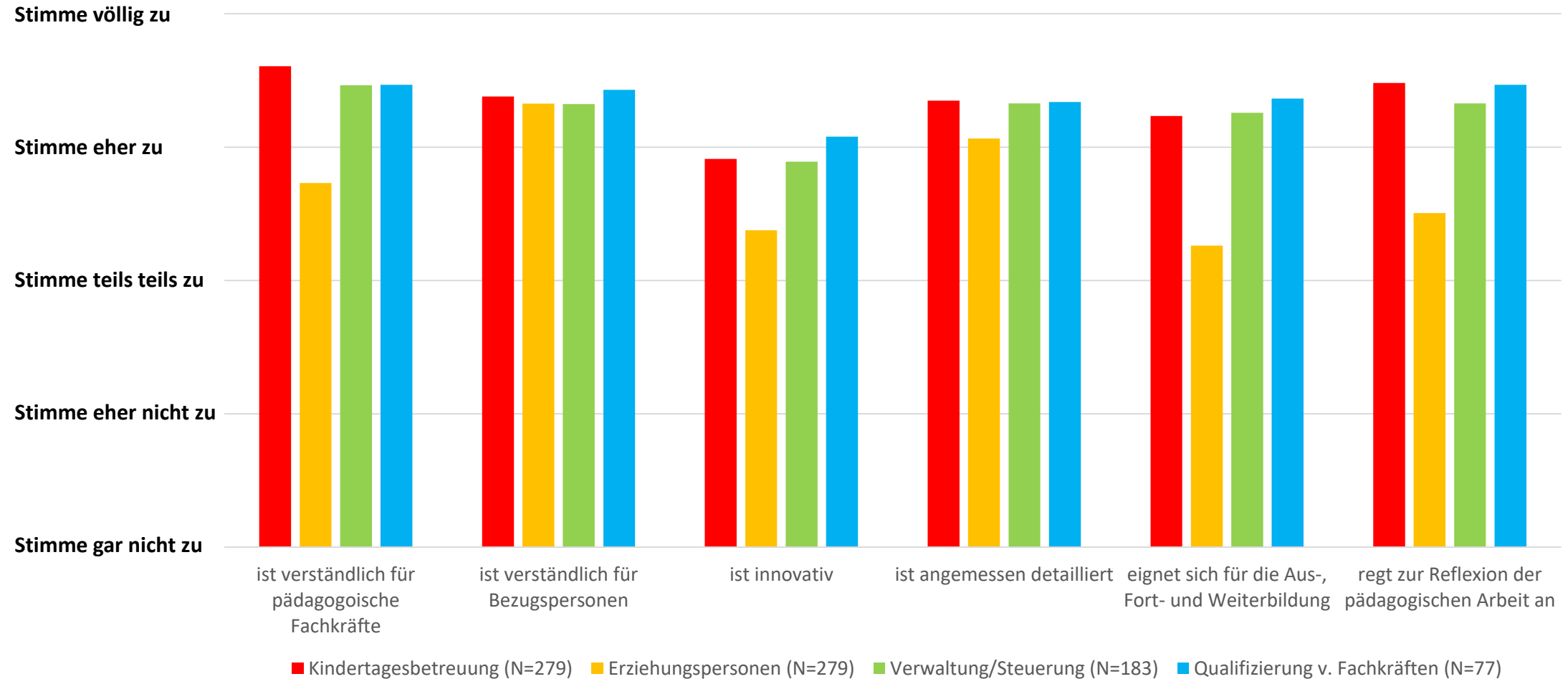
N=1428

Dass Kinderaussagen in dem Text enthalten sind, finde ich (bei dem Beispiel Garderobe) ...



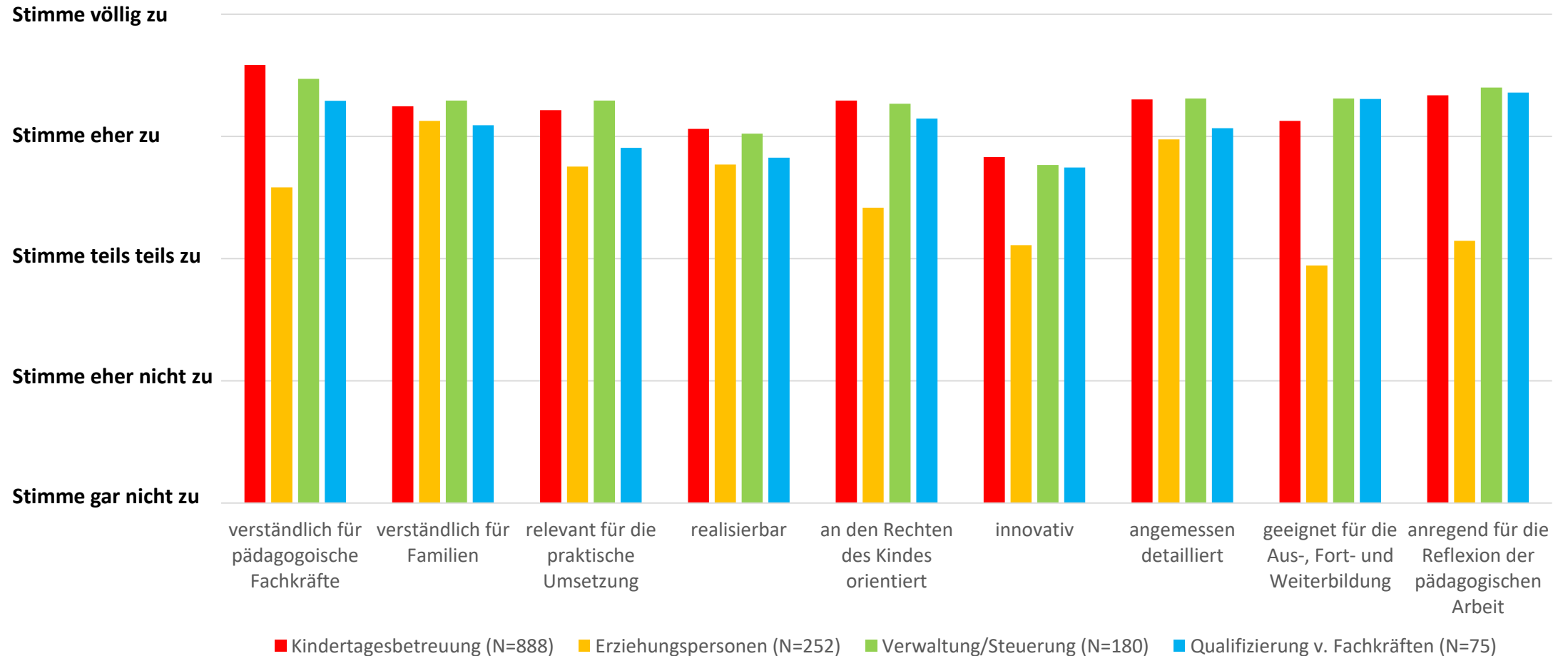
N=1385

Der Abschnitt „Vorsicht“ (am Beispiel Garderobe) ...



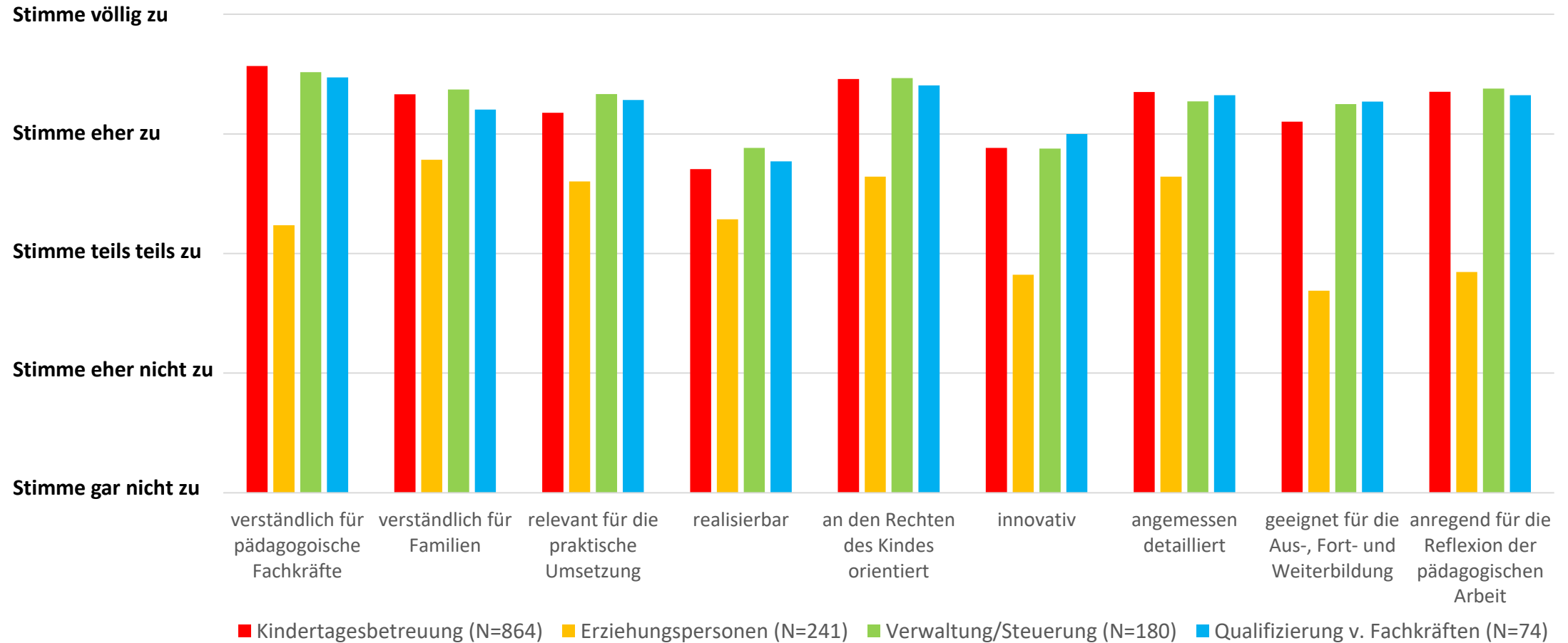
N=1355

Die Verknüpfung der Alltagssituation Garderobe mit dem Bildungsbereich Mathematik ist ...



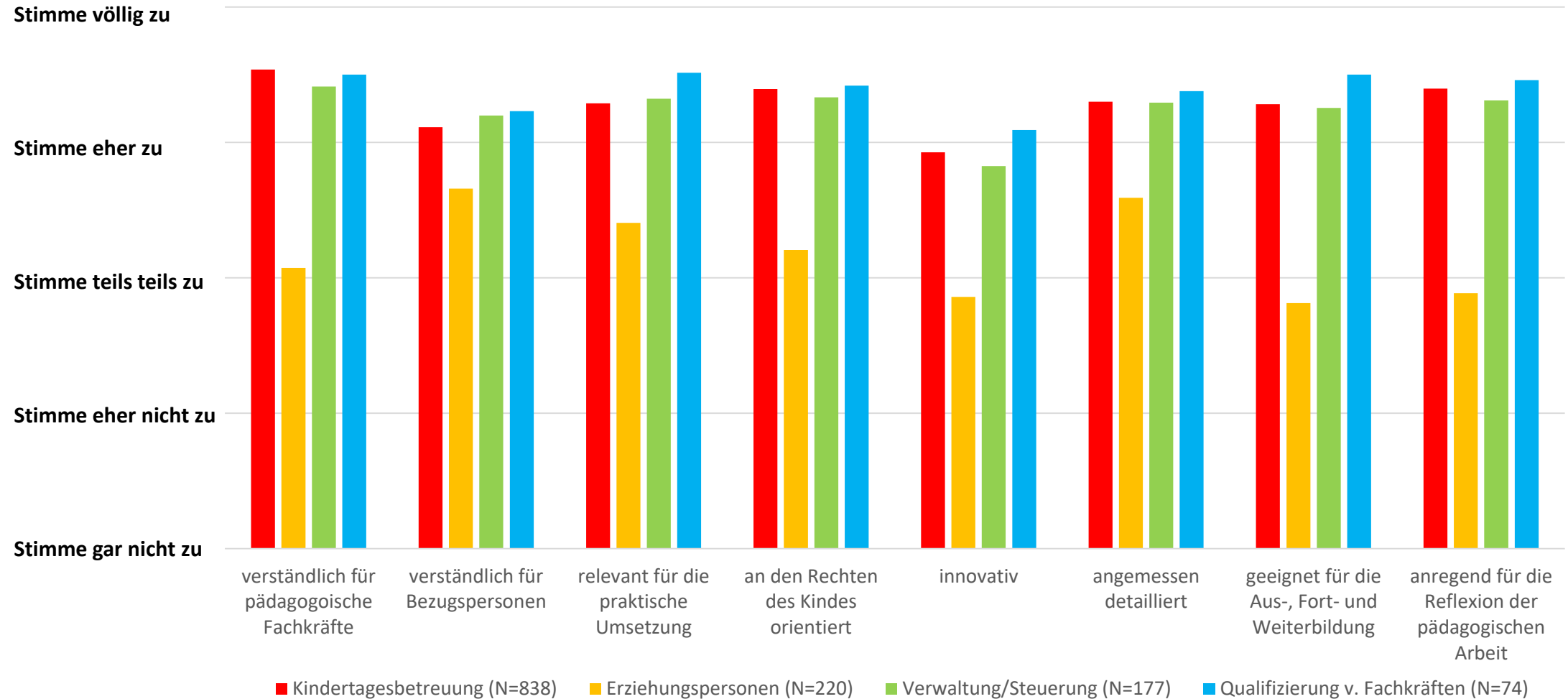
N=1300

Der Abschnitt zu partizipativen Bildungsumgebung/ Raumgestaltung (am Beispiel Garderobe) ist ...



N=1264

Der Text zu Bildungsbereich Mathematik ist ...



N=1216

4. Zusammenfassende Erkenntnisse

Ausgewählte Erkenntnisse

- Insgesamt zeigt sich eine mittlere bis hohe Akzeptanz.
- Die Akzeptanz ist bei Personen, die in der Kindertagesbetreuung, Steuerung/Verwaltung oder Qualifizierung von Fachkräften tätig sind tendenziell höher als bei Erziehungspersonen.
- Der Verknüpfungstext mit dem Bildungsbereich, die Empfehlungen zur Raumgestaltung und die Aussagen von Kindern weisen eine besonders hohe Akzeptanz auf.
- Die höchste Akzeptanz innerhalb der Alltagssituationen hat der Abschnitt „Vorsicht“.
- Die Akzeptanz der Ansprache „Ihr“ ist insgesamt hoch. Bei Pädagog*innen, die in der Kindertagesbetreuung tätig sind, ist die Akzeptanz tendenziell höher als bei Vertreter*innen der Steuerung/Verwaltung und Qualifizierung von Fachkräften.